



25
Jahre in
Bewegung

Midnight Point Uri Saisonschlussbericht 2024/25



Midnight Point Altdorf, OpenSunday Altdorf und Midnight Point Andermatt

Veranstaltungszeitraum:

31. Juli 2024 bis 28. Juni 2025

Ein gemeinsames Projekt:

Vom Trägerverein Midnight Point Uri und der Stiftung IdéeSport

Kontakt:

Livia Brandenberger, Projektmanagement
livia.brandenberger@ideesport.ch, 062 286 01 35
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

Zusammenfassung

Der Trägerverein Midnight Point Uri öffnet mit den Programmen MidnightSports und OpenSunday von der Stiftung IdéeSport jährlich vom Herbst bis in den Frühling am Wochenende Urner Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Eine weitere Saison im **Midnight Point Uri** geht zu Ende. Der Midnight Point Altdorf blickt auf seine 15. Saison zurück, in Andermatt wurde die 11. Saison durchgeführt. Das OpenSunday Altdorf schloss zudem erfolgreich seine zweite reguläre Saison ab. Insgesamt boten der Trägerverein und die Hallenteams bei 48 Veranstaltungen zahlreichen Kindern und Jugendlichen aus der Region einen frei zugänglichen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die zweite Saison des **OpenSunday Altdorf** stand erneut unter der Leitung von Joel Sousa Miranda. Gemeinsam mit dem engagierten Hallenteam organisierte er bewegungs- und abwechslungsreiche Sonntagnachmittage. Besonders die gelungene Mischung aus regulären Angeboten und Spezialveranstaltungen trug zur Attraktivität des Programms bei. Durchschnittlich nahmen rund 20 Primarschulkinder pro Veranstaltung teil, die Spiel und Spass in der Kollegi-Sporthalle genossen.

Im **Midnight Point Andermatt** sorgte Eric Schmid in seiner dritten Saison als Projektleiter für einen lebendigen und vielseitigen Betrieb. Das Hallenteam gestaltete ein Angebot, das den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprach und mit vielen positiven Rückmeldungen bestätigt wurde. Trotz leicht rückläufiger Teilnehmezahlen bleibt das Projekt lokal gut verankert und blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Im **Midnight Point Altdorf** leitete David Zanini seine zweite Saison als Projektleiter. Die Teilnehmezahlen konnten im Vergleich zur Vorsaison gesteigert werden – nicht zuletzt dank gezielter Werbemassnahmen an den Schulen. Dabei gelang es nicht nur, mehr Jugendliche zu erreichen, sondern auch neue Coachs direkt über Schulbesuche zu gewinnen. Dies wirkte sich positiv auf die Zusammensetzung des Hallenteams und die Qualität der Veranstaltungen aus. Die Coachs brachten sich aktiv in die inhaltliche Gestaltung ein und sorgten für vielfältige und kreative Programmgestaltung.

Inhaltsverzeichnis

Midnight Point Uri	3
Hallenbetrieb und Highlights	4
CoachProgramm	5
Qualitätssicherung	6
Kommunikation und Werbung	7
Statistische Ergebnisse und Ausblick	8
News aus der Stiftung	15
Wertvolle Zusammenarbeit	16

Midnight Point Uri

Im Trägerverein Midnight Point Uri engagieren sich lokale Schlüsselpersonen ehrenamtlich für eine sinnvolle, bewegungsreiche Freizeitgestaltung der Urner Kinder und Jugendlichen.

Der Trägerverein «Midnight Point Uri» leistet durch gezielte Bewegungsangebote einen Beitrag zur Gesundheitsprävention und gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen im Kanton Uri. In Zusammenarbeit mit IdéeSport organisiert der Verein regelmässig offene Veranstaltungen in der Sporthalle, die kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich sind.

		
Midnight Point Altdorf	Midnight Point Andermatt	OpenSunday Altdorf
für Oberstufenschüler*innen	für Oberstufenschüler*innen	für Primarschulkinder
seit 2011	seit 2015	seit 2023

Alle Angebote des Midnight Point Uri werden von einem Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleitet. Diese organisieren die vielfältigen Aktivitäten und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Dabei übernehmen sie Verantwortung und sammeln wertvolle Erfahrungen, die ihnen beim Einstieg ins Berufsleben zugutekommen. Aus- und Weiterbildungskurse bereiten die Coachs auf ihre Aufgaben vor und fördern ihre kontinuierliche Entwicklung. Diese praxisorientierte Unterstützung stärkt die persönlichen, sozialen sowie methodisch-organisatorischen Kompetenzen der Jugendlichen. Dank der partizipativen Strukturen haben auch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

«Besonders freut es mich zu sehen, dass die neuen Juniorcoachs sichtlich Spass an ihrer Arbeit mit den Gleichaltrigen haben. So ist für mich ein Hauptziel des Projekts erreicht.»

David, Projektleiter Midnight Point Altdorf (24 Jahre)

Hallenbetrieb und Highlights

Woche für Woche wurden die Veranstaltungen entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Einzelne Spezialveranstaltungen sorgten für Abwechslung und besondere Erlebnisse.

Die Hallengestaltung in Altdorf sowie in Andermatt bot viel Raum für Bewegung, Spiel und Begegnung. Besonders beliebt waren Ballspiele, freie Spielformen sowie Rückzugsorte wie die «Chill-Ecken». Beim OpenSunday Altdorf sorgten Besuche lokaler Vereine für besondere Highlights – von Tanz, über Orientierungslauf bis Badminton war für jedes Kind etwas dabei. Die reguläre Hallengestaltung wurde nebst Bewegungslandschaften durch eine kreative Bastel- und Malecke ergänzt.

In allen Projekten konnten die Coachs aktiv an der Programmgestaltung mitwirken, was zur Vielfalt und Lebendigkeit der Angebote beitrug. Zusätzlich wurden punktuell Spezialveranstaltungen umgesetzt, die den regulären Betrieb bereicherten:

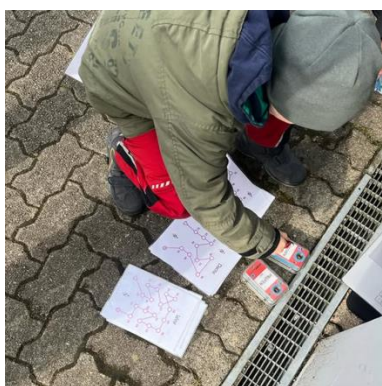
OpenSunday Altdorf (Feb. 25)

Das Special zum Saisonschluss fand draussen statt: Zu Besuch war der OLG KTV Altdorf, der für die Kinder einen Orientierungslauf vorbereitet hatte – mit Start vor der Kollegi-Turnhalle und Posten rund um das Gebäude.



Midnight Andermatt (Dez. 24)

Alle Saisons wieder: Das „Midnight on Ice“ fand auch in dieser Saison statt. Gemeinsam gingen die Jugendlichen aufs Eisfeld. Eine Tradition im Midnight Point Andermatt, die sich etabliert hat und immer wieder für Begeisterung sorgt.



Midnight Altdorf (Mrz. 25)

Im Rahmen des «Monats der Sportheldinnen» von IdéeSport organisierten zwei Senior-coachs ein Fussball-Turnier mit Spielerinnen des FC Altdorf. Ihre Leidenschaft stoss auf viel Begeisterung.



«Ein paar Mädels wollten nach dem Event mit Fussball starten, das hat mich gefreut!»

Leandra, Sportheldin vom FC Altdorf (18 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden 164 Coach-Einsätze geleistet. Pro Standort und pro Abend standen jeweils neben der Projektleitung ein*e erwachsene*r Seniorcoach und zwei bis fünf Juniorcoachs im Einsatz.

Kernelement aller unserer Programme ist die spezifische Förderung von Jugendlichen. Die Coachs erwerben in den Projekten wichtige Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen. Sie übernehmen zudem in der Sporthalle Verantwortung, organisieren und gestalten die vielseitigen Aktivitäten und übernehmen eine Vorbildfunktion. Sie stehen für eine gesunde Lebensweise ein und motivieren andere Kinder und Jugendliche sich einzubringen, sich zu bewegen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

	Midnight Point Altdorf	Midnight Point Andermatt	OpenSunday Altdorf
Projektleitung	David Zanini sowie Lejla Musliu als Stellvertreterin	Eric Schmid	Joel Sousa Miranda
Coachteam	Adriana, Alnada, Anabel, Arjanit, Aron, Fabienne, Gabriel, Julie, Lejla, Levin, Lisa, Livia, Maha, Maria G., Maria M., Matthias, Mirjam, Ramona, Raphael, Vova	Daniel, Janik, Mathia und Rita	Carla, Fortuna, Illaya, Lejla, Lina, Maria, Natalie, Ruta, Salome und Tainá

Aus- und Weiterbildung

- Im **Midnight Point Altdorf** fand ein Teamkurs statt, der von einer Kursleiterin der Stiftung geleitet wurde. Die Kursinhalte wurden gezielt auf die Bedürfnisse des Teams abgestimmt und umfassten Teambuilding, Hallengestaltung sowie Rollenbewusstsein der Coachs.
- Mehrere Coachs vom **Midnight Point Andermatt** nahmen an Kursmodulen zur Stärkung ihrer individuellen Kompetenzen teil: Rita und Mathia absolvierten den Tageskurs für neue Seniorcoachs, während Eric an einem Praxisaustausch zum Thema Kinderschutz teilnahm.
- Das Team vom **OpenSunday Altdorf** hingegen nutzte die Aus- und Weiterbildungsangebote der Stiftung in der Saison 2024/25 nicht.



Mehr zum CoachProgramm unter
ideesport.ch/programme/coachprogramm

Qualitätssicherung

Folgende Reflektionen aus der Saison 2024/25 tragen dazu bei, die Qualität der drei Bewegungsangebote weiterhin sicherzustellen sowie die Organisation und Veranstaltungen der kommenden Saison zu optimieren.



OpenSunday Altdorf:

- **Herausforderungen bei der Werbung:** Persönliche Werbeaktionen an Schulen oder auf Schularealen durch die Coachs waren weiterhin nicht erlaubt, wodurch ein wichtiger Zugang zur Zielgruppe verwehrt blieb. Das vorhandene Werbepotenzial konnte deshalb erneut nicht ausgeschöpft werden. An alternativen Ansätzen wird weiterhin gearbeitet, mit der Hoffnung, künftig eine stärkere Wirkung zu erzielen.
- **Vielfältige Programmgestaltung:** Das Hallenprogramm überzeugte erneut durch kreative Vielfalt. Eigens entwickelte Spielformate, Besuche lokaler Vereine und bewährte Bewegungsangebote trugen zu einer hohen Qualität im Programm bei. Die durchweg positive Resonanz zeigte sich auch in der hohen Zahl an wiederkehrenden Kindern, die das OpenSunday als festen Bestandteil ihres Wochenendes betrachten.



Midnight Point Altdorf:

- **Neue Coachs gewinnen:** Das Ziel aus der Vorsaison im Bereich Teamerweiterung wurde erreicht. Es konnten zahlreiche neue Juniorcoachs gewonnen werden; gegen Ende der Saison meldeten sich sogar weitere Interessierte für die nächste Saison. Die gezielte Ansprache in Schulen und über das bestehende Team hat sich dabei besonders bewährt.
- **Teilnehmende erreichen und halten:** Die Teilnahmezahlen lagen deutlich über der Vorsaison. Neben der verstärkten Schulwerbung trugen auch die Coachs zur Verbreitung bei, indem sie aktiv ihre Freund*innen einluden. Besonders erfreulich war die stabile Teilnahmezahl bis zum Saisonende.
- **Instagram-Präsenz verbessern:** Die Sichtbarkeit auf Instagram konnte gesteigert werden; sowohl durch mehr Beiträge als auch durch regelmässige Storys. Dennoch besteht hier weiterhin Entwicklungspotenzial, um die Reichweite des Projekts zu erhöhen.



Midnight Point Andermatt:

- **Beliebtheit des Midnight Point pflegen:** Der Midnight Point Andermatt bleibt trotz der kleinen Dorfgrösse ein etablierter Treffpunkt für Jugendliche. Die Veranstaltungen verzeichneten weiterhin eine solide Konstanz unter den Besucher*innen, auch wenn ein leichter Rückgang der Teilnahmezahlen festzustellen war. Projektleiter Eric Schmid möchte diesem Trend mit frischem Schwung begegnen. In der kommenden Saison sollen zwei engagierte Seniorcoachs stärker in die inhaltliche Gestaltung und Verantwortung eingebunden werden. Sie bringen neue Ideen mit, stehen der Zielgruppe altersmässig näher und möchten gemeinsam mit dem Team neue Impulse setzen.
- **Stärkung des Hallenteams:** Die kreative Mitgestaltung durch das Hallenteam war bereits in der Vorsaison ein grosser Mehrwert, setzte sich in dieser Saison fort und soll auch künftig gezielt gefördert werden. Erfundene Spielformate und Ideen aus dem Coachteam stiessen bei den Teilnehmenden auf grosse Begeisterung. An diese Erfolge soll angeknüpft und das Potenzial des Teams weiterhin aktiv genutzt werden.

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt.

Die analoge Werbung über Flyer und Plakate spielte an allen drei Standorten auch in dieser Saison eine zentrale Rolle. Diese klassischen Kanäle erreichen die Zielgruppen nach wie vor am direktesten.

Im **Midnight Point Altdorf** war die Werbestrategie besonders wirkungsvoll. Das Team konnte die Oberstufen-Schulen vor Ort besuchen, Flyer direkt an Jugendliche verteilen und gezielt potenzielle Coaches ansprechen. Diese persönliche Präsenz zeigte erfreuliche Wirkung: Sie beeinflusste nicht nur die Zusammensetzung des Coachteams positiv, sondern wirkte sich auch spürbar auf die Teilnahmezahlen aus.

Im **Midnight Point Andermatt** wurde das Angebot am Elternabend des Jugendlokals (JULO) vorgestellt. Abgesehen davon blieb die lokale Öffentlichkeitsarbeit eher verhalten. Für die kommende Saison ist geplant, die Bewerbung wieder aktiver anzugehen.

Beim **OpenSunday Altdorf** war es dem Coachteam nicht möglich, die Primarschulen persönlich zu besuchen. Die Flyer wurden den Schulen zur Verteilung übergeben, was erfahrungsgemäss weniger Wirkung zeigt als eine direkte Ansprache in den Klassen. In der zweiten Saisonhälfte wurde daher ein Markstand am Altdorfer Markt realisiert: Mit einer Torschussaktion und der gezielten Flyerabgabe konnten dort Kinder und Eltern direkt erreicht werden.

Alle drei Projekte nutzten zudem **Instagram**, um Einblicke in den Projektalltag zu geben, Highlights zu teilen und Specials anzukündigen.

Im Sommer 2024 erschien ein **Zeitungsartikel im „Adler“**, dem Altdorfer Dorfblatt, der über alle drei Projekte berichtete (vgl. Abbildung).

Jugendangebot

Die Turnhalle wird zum Treffpunkt für Jugendliche

Der Midnight Point Uri ist ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche. Jeden Samstagabend von September bis Mai steht für sie in Altdorf die Kollegi-Turnhalle offen. Hier können sich die jungen Menschen ohne Voranmeldung im geschützten Rahmen sportlich betätigen, Freunde treffen und Musik hören. Das Projekt ist ein Erfolg – seit 2011 bewährt sich das Angebot.

Junge Menschen im Teenageralter stehen zwischen den Welten. Sie sind nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen. Das Bedürfnis, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, auszutauschen und auszuprobieren ist gross. Musik hören, Freunde treffen, Spass haben – und das an einem Samstagabend, wo ist das für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe heute möglich?

Seit 2011 sorgt das Projekt Midnight Point in Altdorf für ordentlich Bewegung und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Dorf – und das auch zu später Stunde. Samstagabends treffen sich Teenager, um gemeinsam den Abend zu verbringen. In Altdorf ist die Turnhalle der Kantonalen Mittelschule der Treffpunkt. Immer von September bis Mai steht dieses kostenlose Angebot bereit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, mitbringen muss man bloss Turnschuhe und bequeme Kleidung. «Ende Mai war der letzte Abend dieser Saison», sagt Organisator David Zanini. Nach der Sommerpause gehe es aber weiter: «Der erneute Saisonstart ist voraussichtlich am 14. September 2024.»

Midnight Point Uri konnte sich in den vergangenen Jahren einen guten Ruf aufbauen. Die Abende sind in der Regel gut besucht (von rund 40 Jugendlichen) und bieten viel. Alle Oberstufenschülerinnen und -schüler der Region sind herzlich willkommen, sich gemeinsam auszutoben bei Volley- und Fussball und vielem mehr. Es gibt auch eine gemütliche Chillecke, Musik und diverse Spezialveranstaltungen. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. David Zanini kennt das Angebot bestens: Er ist selber im Oberstufenalter zum Midnight Point gegangen und hat dort

neue Freundschaften geschlossen. Heute ist er 23, ausgebildeter Oberstufenlehrer und verantwortlich für die Organisation. «Das ist ein wichtiges Angebot für die Jungen. Wir bieten Raum für Sport und gesellschaftliches Zusammensein. Mir ist wichtig, dass das Angebot weitergeführt wird», sagt David Zanini.

Das Besondere ist: Die Veranstaltungen werden von jugendlichen, lokalen Coaches betreut. Sie gestalten die Freizeitangebote zielgruppengerecht, übernehmen Verantwortung und sammeln erste Arbeitserfahrungen. Die erwachsene Projektleitung begleitet das Coachteam dabei und trägt die Hallenverantwortung. Alle Leiter besuchen bei Idee Sport Kurse und sind somit gut ausgebildet. «Das ist eine gute Sache ist, haben auch die Gemeinden und der Kanton erkannt. Wir sind Saison für Saison auf ihre finanzielle und ideelle Unterstützung angewiesen. Zudem sind wir stets auf der Suche nach weiteren finanziellen Gönnern», so David Zanini.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die freie Wahl: Sie können in der Halle Sport treiben oder sich mit Freunden treffen. Jedes Wochenende treffen sie ein neues Sportangebot an, sie können aber das Programm mitbestimmen. Der grosse Pluspunkt des Midnight Point Uri ist, dass Jugendliche mit Jugendlichen arbeiten und Spass haben. «Unser Team besteht zu grossen Teilen aus jungen Urnerinnen und Urnern», erklärt David Zanini. Ebenfalls zum Angebot gehört das OpenSundays in Altdorf. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Primarschulalter mit und ohne Behinderung. Sie sind eingeladen, ihre Sonntagnachmittage mit Sport, Spiel und viel Spass in der Kollegi-Sporthalle zu verbringen. Die Kinder entdecken vielfältige Bewegungslandschaften und haben Freude am freien Spiel. Ein kostenloses Zvieri sorgt für die nötige Stärkung und Energie und stellt einen bewegungsreichen Nachmittag sicher. ■

Midnight Point Uri

IdeeSport – Bewegung & Begegnung

Die Programmkonzepte sind von der Stiftung IdeeSport. Die Trägerschaft liegt beim Verein Midnight Point Uri. Beide Projekte sind kostenlos und ohne Voranmeldung zugänglich. Schnelle Weiterleitung auf den Sommerstart: 14. September in die Kollegi-Turnhalle. Nähere Infos bald auf: www.ideosport.ch/projekt/midnight-point-aldorf und www.ideosport.ch/projekt/open-sundays-aldorf

Statistische Ergebnisse

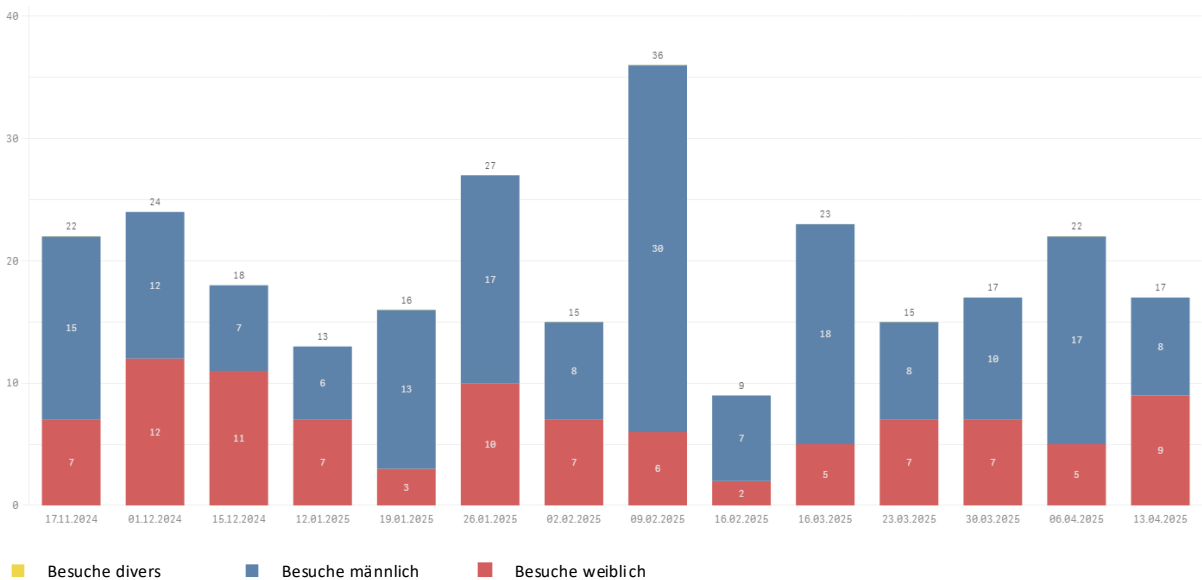
Vor den Veranstaltungen tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnahmeerfassungstool « Bienvenu » ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

OpenSunday Altdorf

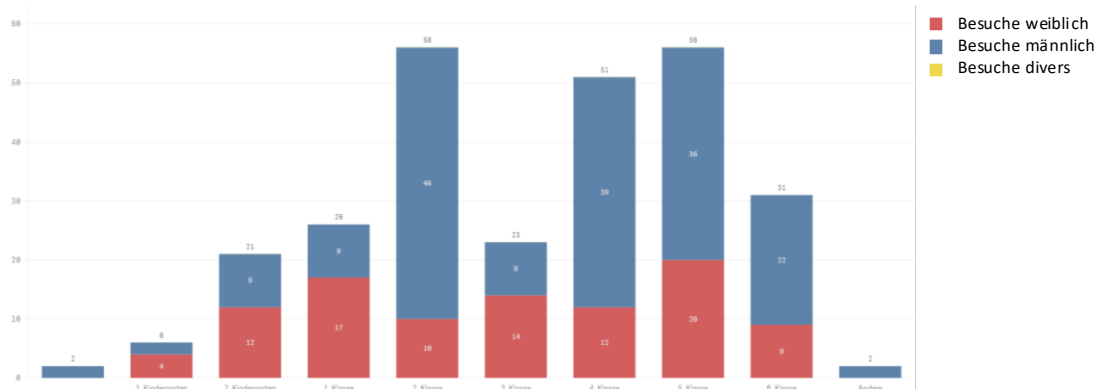
Allgemeine Daten

Saison	2023/24	2024/25
Veranstaltungen	14	14
Erfasste Besuche		
gesamt	369	274
männlich	192	176
weiblich	177	98
divers	-	-
Anzahl Teilnehmende		
gesamt	147	123
männlich	79	79
weiblich	68	44
divers	-	-
Statistische Werte Teilnehmende		
Durchschnitt pro Veranstaltung	26.4	19.6
Maximum	49	36
Minimum	15	9

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



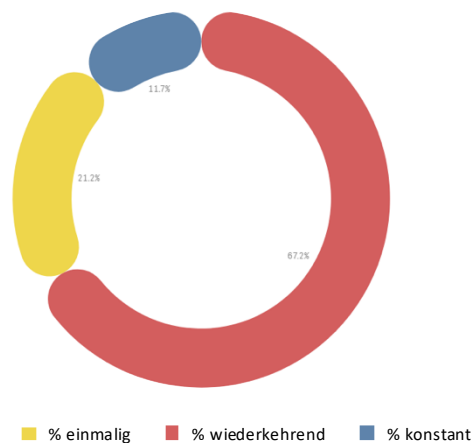
Altersverteilung der Teilnehmenden



Die Grafik zeigt die Verteilung der teilnehmenden Kinder nach Schulklassen. Die wenigen Teilnahmen von Kindern jünger als der 2. Kindergarten oder älter als die 6. Klasse wurden in der Auswertung und Abbildung ausgeblendet.

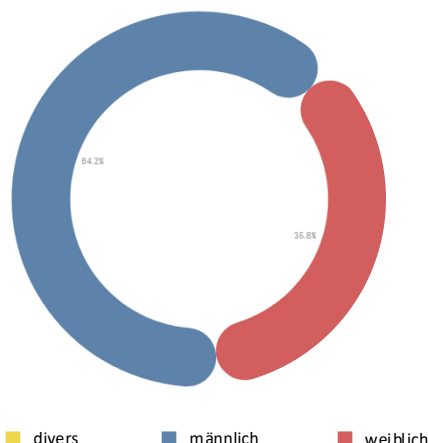
Die meisten Besuche verzeichneten Kinder aus der 2. und 5. Klasse, dicht gefolgt von der 4. Klasse. Besonders erfreulich ist, dass Kinder aus allen Jahrgangsstufen der Primarschule vertreten waren, was auf eine breite Ansprache des Angebots hinweist.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt, ob die teilnehmenden Kinder das Angebot einmalig, wiederkehrend (weniger als 50%) oder konstant (mehr als 50%) nutzten. Besonders erfreulich ist, dass rund 67% der Kinder mehrmals am OpenSunday Altdorf teilnahmen. Etwa 12% besuchten das Angebot sogar konstant. Zwar ist dieser konstante Anteil im Vergleich zur Vorsaison (2023/24: 26%) gesunken, gleichzeitig ist jedoch ein klarer Anstieg bei den wiederkehrenden Teilnahmen zu verzeichnen (2023/24: 53.9%). Diese Entwicklung zeigt, dass es gelingt, viele Kinder nachhaltig für das Angebot zu gewinnen und ihnen einen wiederkehrenden Bewegungsraum zu bieten.

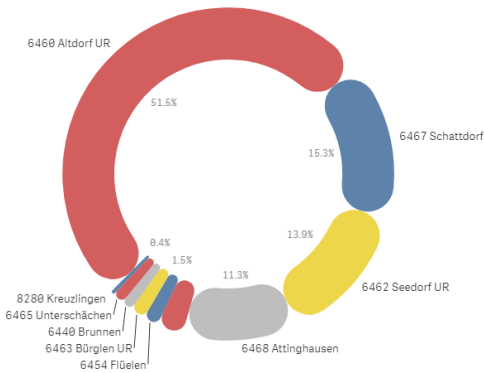
Geschlechterverteilung



Die Geschlechterverteilung im OpenSunday Altdorf zeigt in dieser Saison einen Anteil von rund 36% Mädchen und rund 64% Buben. Im Vergleich zur Vorsaison, in der ein ausgewogeneres Verhältnis verzeichnet wurde, ist der Mädchenanteil etwas gesunken. Es bleibt daher ein Ziel, den Zugang für Mädchen weiterhin gezielt zu fördern und die Attraktivität des Angebots geschlechtssensibel zu gestalten.

Wohnort der Teilnehmenden

Die meisten Teilnehmenden waren in Altdorf, Schattdorf, Seedorf und Attinghausen wohnhaft. Gemeinsam machten sie mit 92% die grosse Mehrheit unter allen Kindern aus.

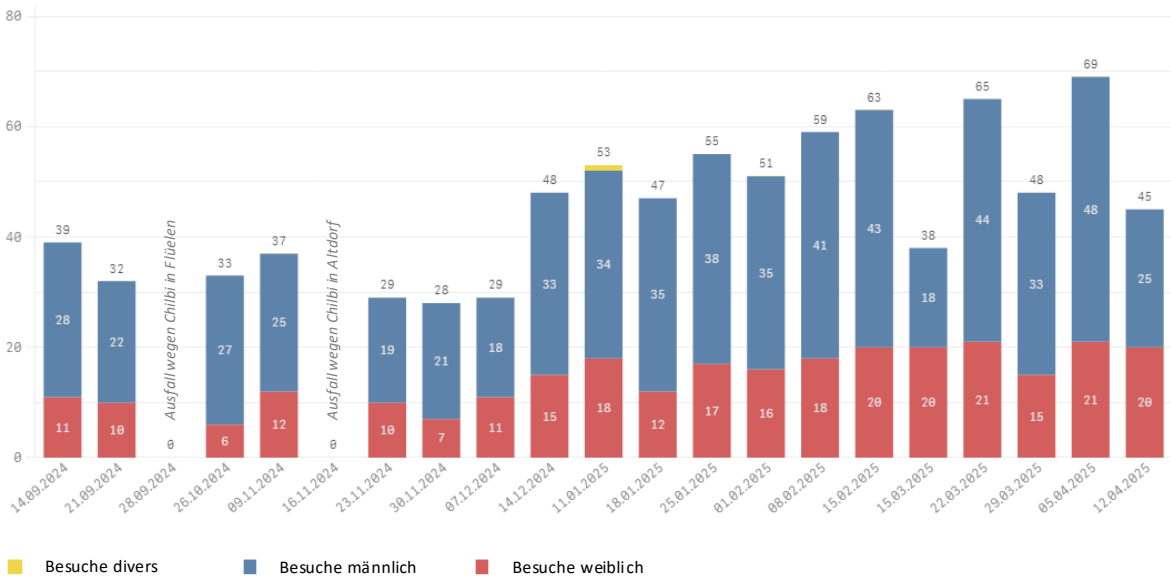


Midnight Point Altdorf

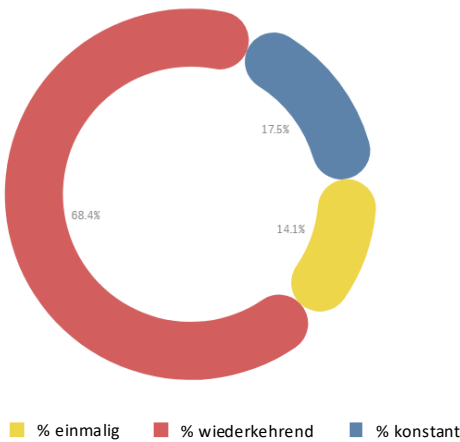
Allgemeine Daten

Saison	2022/23	2023/24	2024/25
Veranstaltungen	22	25	21
Erfasste Besuche			
gesamt	764	476	868
männlich	599	430	587
weiblich	164	46	280
divers	1	-	1
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	261	152	280
männlich	194	135	199
weiblich	66	17	80
divers	1	-	1
Statistische Werte Teilnehmende			
Durchschnitt pro Veranstaltung	34.7	19	41.3
Maximum	64	36	69
Minimum	17	0	0

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

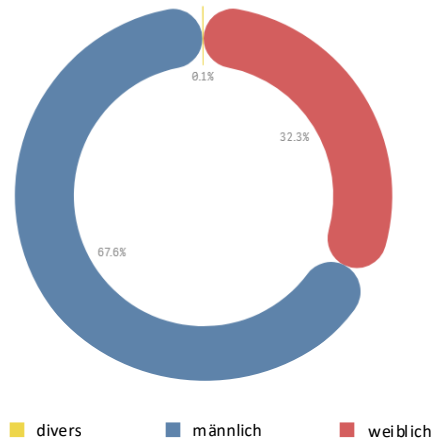


Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, ob die Teilnehmenden die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50%) oder konstant (mehr als 50%) besuchten. Das Besuchsverhalten im Midnight Point Altdorf zeigt eine erfreulich hohe Bindung der Teilnehmenden: Rund 68% der Jugendlichen nahmen wiederkehrend am Angebot teil, rund 18% davon sogar konstant. Dies unterstreicht die Attraktivität und Relevanz des Angebots als regelmässiger Treffpunkt im Wochenendalltag vieler Jugendlicher.

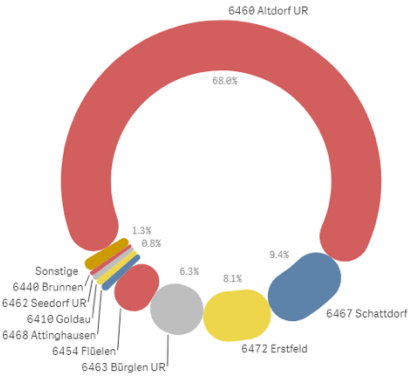
Geschlechterverteilung



Die Geschlechterverteilung lag in dieser Saison bei rund 68% Buben und rund 32% Mädchen. Besonders erfreulich ist der deutliche Anstieg des Mädchenanteils im Vergleich zur Vorsaison (2023/24: 10%). Dies zeigt, dass die gesetzten Massnahmen Wirkung zeigten und das Angebot zunehmend auch für Mädchen attraktiv war.

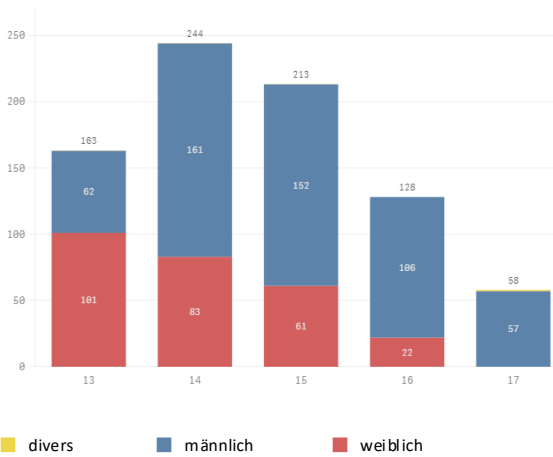
Wohnort der Teilnehmenden

Der Wert von 68% Teilnehmenden aus Altdorf spricht für eine solide Verankerung vom Midnight Point in der Gemeinde. Schattdorf und Erstfeld machten mit gemeinsam rund 18% die weiteren meistvertretenen Gemeinden aus.



Altersverteilung der Teilnehmenden

Die Grafik zeigt die Altersverteilung der primären Zielgruppe. Die wenigen Teilnahmen von jüngeren und älteren Jugendlichen wurden ausgeblendet. Am häufigsten vertreten waren die 14- und 15-Jährigen, gefolgt von einem im Vergleich zur Vorsaison deutlich gestiegenen Anteil an 13-Jährigen. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, da sie für eine nachhaltige Verankerung des Projekts im Generationenwechsel spricht und eine kontinuierliche Teilnahme auch in den kommenden Jahren begünstigt.

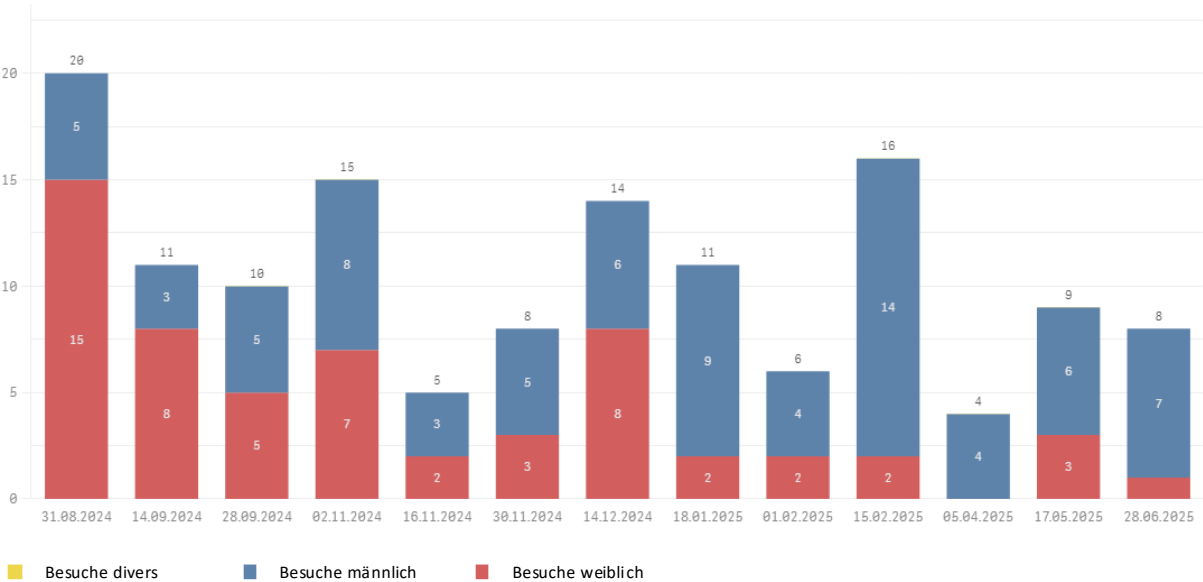


Midnight Point Andermatt

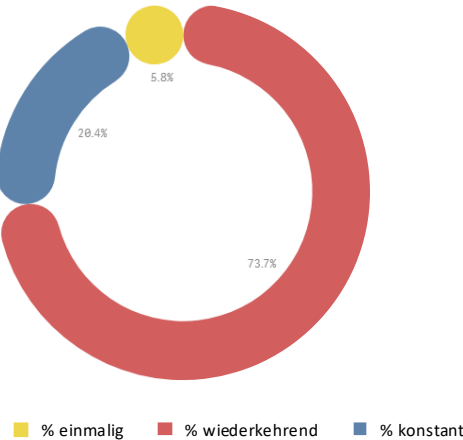
Allgemeine Daten

Saison	2022/23	2023/24	2024/25
Veranstaltungen	13	15	13
Erfasste Besuche			
gesamt	178	233	137
männlich	87	123	79
weiblich	91	110	58
divers	-	-	-
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	42	51	40
männlich	24	28	19
weiblich	18	23	21
divers	0	-	-
Statistische Werte Teilnehmende			
Durchschnitt pro Veranstaltung	13.7	15.5	11
Maximum	26	30	20
Minimum	9	5	4

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

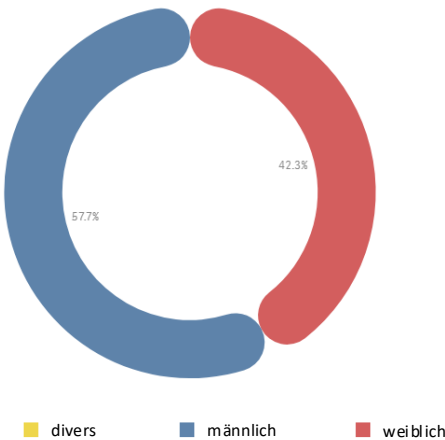


Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, ob die Teilnehmenden die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) oder konstant (mehr als 50 %) besuchten. Mit rund 94% besuchte die deutliche Mehrheit der Teilnehmenden das Angebot mehrmals. Dies deutet auf eine hohe Bindung bei den Jugendlichen hin. Lediglich rund 6% der Jugendlichen nahmen einmalig teil. Diese Verteilung zeigt, dass das Angebot in Andermatt auf eine treue und stabile Teilnehmendengruppe zählen kann, was wiederum auf ein attraktives und wirksames Programm hinweist.

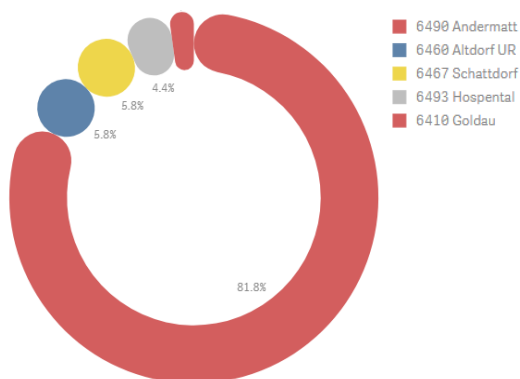
Geschlechterverteilung



Der Midnight Point Andermatt verzeichnete ein relativ ausgewogenes Geschlechterverhältnis, wobei mehr Jungen als Mädchen vom Angebot Gebrauch machten. Der im nationalen Vergleich hohe Anteil an Mädchen ist erfreulich und zeigt, dass der Midnight Point Andermatt eine attraktive und zugängliche Atmosphäre für alle schafft.

Wohnort der Teilnehmenden

Der Wert von rund 82% Teilnehmenden aus Andermatt spricht für eine solide Verankerung in der Gemeinde. Die lokalen Jugendlichen scheinen das Angebot in ihrer Gemeinde zu schätzen.



Altersverteilung der Teilnehmenden

Die primären Altersgruppen waren die 12- und 14-jährigen, dicht gefolgt von den 13-jährigen. Die Altersverteilung über die gesamte Zielgruppe hinweg spricht für eine natürliche Kontinuität und nachhaltige Weiterführung des Projekts.



Ausblick

Alle drei Bewegungsprojekte des Trägervereins Midnight Point Uri werden ab Spätsommer bzw. Herbst 2025 in eine weitere Saison starten.

Auch in der kommenden Saison 2025/26 werden an den Standorten Altdorf und Andermatt wieder zahlreiche sportpädagogische Veranstaltungen für Urner Kinder und Jugendliche stattfinden. Dabei gilt es, die im vorliegenden Bericht gewonnenen Erkenntnisse in allen drei Projekten konsequent aufzugreifen und umzusetzen. Erfolgreiche Formate und bewährte Highlights sollen weitergeführt und gestärkt werden. Gleichzeitig sollen bestehende Entwicklungsmöglichkeiten gezielt genutzt werden, um die Qualität und Wirksamkeit der Angebote weiter zu steigern (vgl. Abschnitt «Qualitätssicherung»). Ergänzend ist geplant, neue oder angepasste Ansätze einzuführen, um die Attraktivität der Projekte auszubauen, eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen und die regelmässige Teilnahme der Kinder und Jugendlichen langfristig zu sichern.

«Mit Freude und Dankbarkeit blicke ich auf die Midnight Point Saison 2024/25 in Ursern zurück. Die vergangene Saison war geprägt von einem starken Teamgeist, wertvollen Erfahrungen und auch neuen Herausforderungen.»

Eric, Projektleiter Midnight Point Andermatt (23 Jahre)

News aus der Stiftung

In der Saison 2024/25 durfte IdéeSport Jubiläum feiern und voller Stolz auf 25 Jahre Bewegung, Begegnung und Gesundheitsförderung zurückblicken. Weitere Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Wir bewegen. Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.

Unter diesem Leitmotiv haben wir in der vergangenen Saison unsere neue Stiftungsstrategie entwickelt. Wir sind stolz, seit nunmehr 25 Jahren einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen leisten zu können. Und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft auch in Zukunft eine bedeutende Wirkung für neue Zielgruppen entfalten können.

PeerPower: Lebenskompetenzen stärken, psychische Gesundheit fördern

Die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Coaches und Teilnehmenden ist ein zentrales Thema in unseren Programmen und hat höchste Priorität. Nach einer erfolgreichen Pilotphase in der Romandie wurde das Projekt PeerPower in der Saison 2024/25 auf die gesamte Schweiz ausgeweitet. Die speziell geschulten PeerPower-Coaches vertieften ihr Wissen im Bereich psychische Gesundheit, um gezielt die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Mit dem «Peer-to-Peer»-Ansatz werden Jugendliche sowohl im Rahmen der MidnightSports-Events als auch durch das CoachProgramm auf Augenhöhe angesprochen.

Sportheldinnen bewegen die Schweiz

Im 2025, dem Jahr der Frauenfussball-Europameisterschaft in der Schweiz, hat die Stiftung IdéeSport mit dem Projekt „Sportheldinnen“ die Vielfalt im Mädchensport in der Schweiz sichtbar gemacht. Dazu lancierte die Stiftung ein kostenloses Sammelheft, das 8- bis 12-jährige Mädchen dazu motivieren soll, selbst aktiv zu werden. Das Heft porträtierte verschiedenste Sportlerinnen und zeigte: Jedes Mädchen kann eine Sportheldin sein. Zudem wurden im März in unseren Projekten Sportheldinnen-Anlässe durchgeführt.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom Midnight Point Uri und OpenSunday beigetragen. An dieser Stelle möchte der Trägerverein folgenden Akteur*innen danken:

- ...den Projektleitern mit ihren Hallenteams des Midnight Point Altdorf, des Midnight Point Andermatt und des OpenSunday Altdorf, welche mit ihrem Engagement der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltungen massgebend beigetragen haben;
- ...den Gemeinden des Kantons Uri, die das Projekt finanziell unterstützten: Altdorf, Andermatt, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Göschenen, Gurtellen, Hospental, Realp, Schattdorf, Seedorf, Sisikon, Spiringen und Wassen.
- ...den Sponsoren: Urner Kantonalbank als Hauptsponsor, EWA-Energie Uri, Merck & Cie, Die Mobiliar sowie der Auto AG Uri.
- ...diversen Stiftungen und Institutionen, welche die Bewegungsangebote ebenfalls finanziell unterstützten: Dätwyler Stiftung, Pro Juventute, Stiftung Interkulturelle Begegnung Uri (IBU).
- ...sowie den Vereinsmitgliedern des Trägervereins Midnight Point Uri.